

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle

der Rektorin / des Rektors

gemäß Universitätsgesetz 2002 zur Besetzung.

Das Studienangebot der Akademie der bildenden Künste Wien umfasst derzeit die Studienrichtungen Architektur, Bildende Kunst, Bühnengestaltung, Lehramtsstudium (Bildnerische Erziehung, Werkerziehung), Konservierung und Restaurierung sowie die Doktoratsstudien der Philosophie, der technischen Wissenschaften und der Naturwissenschaften. Die Akademie der bildenden Künste Wien hat dzt. etwa 1100 Studierende und beschäftigt ca. 215 Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer und ca. 120 allgemeine Universitätsbedienstete.

Zur Rektorin oder zum Rektor können Personen gewählt werden, welche über internationale Erfahrung in wissenschaftlicher und/oder künstlerischer Tätigkeit bzw. Tätigkeit im Wissenschafts- und/oder Kunstmanagement, sowie die Fähigkeit zur organisatorischen, personellen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität mit hoher sozialer und geschlechterpolitischer Kompetenz verfügen. Die Funktionsperiode beginnt am 1. Oktober 2007 und endet mit 30. September 2011. Eine Wiederwahl ist zulässig. Nähere Informationen zur Akademie der bildenden Künste Wien (UG 2002, Entwicklungsplan, Satzungen, Organisationsstruktur etc.) finden Sie unter <http://www.akbild.ac.at/>

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen einschließlich Lebenslauf hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen enthalten. Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber bereit sind, sich im Rahmen von öffentlichen Hearings zu präsentieren, welche voraussichtlich Mitte März 2007 stattfinden werden.

Bewerbungen sind bis 09.02.2007 (Datum des Poststempels), an die Vorsitzende des Senats Doz. Mag. Bettina Henkel im Wege des Büros des Senats der Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien zu richten, diese sind auch per E-Mail (senat@akbild.ac.at) und FAX (0043/1/58816-298) bis 09.02.2007 möglich.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht vergütet.